



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Beilage: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.), Nr. 191, 13. Juli 1938. Preis 10 Pf. (inkl. Porto). Druck: Druckerei der Nationalzeitung, Halle (S.).

Spezialbelegungen überall im Gau. Bestellen Sie 1938. Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ ist das amtliche Verbindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau. Jede Gliederung und jeder Abonnent ist verpflichtet, eine Bestellschein monatlich zu bestellen. Ausgabe 80 Hg. Trägertaxe. Postweg 2.10 RM. Anzeigen: 8 Hg. 1000 Zeichen. 1000 Zeichen 10 RM.

„Deutschlands Ziele in Spanien“

„News Chronicle“ legt die Greuelhefte gegen das Dritte Reich fort: „Deutschland will eine Kampffront längs der Pyrenäengrenze schaffen - Portugal soll von England getrennt werden“

London, 12. Juli. Die englische Zeitung „News Chronicle“ bringt in großer Aufmerksamkeit die angeblich wörtliche Wiedergabe einer Vorlesung, die ein sehr hochstehender deutscher Offizier vor Führern der Partei über Deutschlands angebliche Ziele in Spanien gehalten habe. Danach habe sich Deutschland in Spanien eigentümlich, um es als Stützpunkt für Deutschlands militärische Methoden zu benutzen, als ein Mittel, um lebenswichtige Stellen zu erringen und Englands und Frankreichs Strategie in einem möglichen Krieg schon im voraus zu durchkreuzen.

Der Offizier habe angeblich weiter gesagt, daß das deutsche Ziel darauf hinauslaufe, Portugal von England zu trennen. Falls diese die mächtige Armee, die Franco nach einem Siege in Spanien haben werde, hierfür in die Waagschale geworfen werden. Unterstützt von der weitverbreiteten Stimmung in Portugal zum Gunsten eines nationalistischen Spaniens würde die deutsche Armee in der Lage sein, und zwar wirksamer als diplomatische Mittel, es sein könnten, in Portugal ein Regime an die Macht zu bringen, das für Deutschland annehmbar sei.

„News Chronicle“ bringt zu dieser ungläubigen Unterstellung einen eigenen Artikel, in dem zunächst gesagt wird, daß weder die englische noch die portugiesische Regierung diese drollige Entfaltung deutscher Ziele in Spanien durch einen der größten Männer in der deutschen Armee ignorieren könnte. In seiner Vorlesung habe der deutsche Offizier enthüllt, daß das Ziel der Einmischung in Spanien das sei, in einem als

gipfelnde Stellung zu erhalten, durch die sie in die Lage kämen, England in die Knie zu zwingen. Die portugiesische Regierung werde gleichfalls erzwungen. Sollte sie Francos Sache unterstützen, würde sie damit Kräfte ermutigen, die notfalls bereit seien, die Unabhängigkeit des Landes durch Gewalt zu beseitigen. Die Veröffentlichung dieses Dokumentes müßte die Tugan Chamberlains öffnen.

Eügen auch aus Paris

Paris, 12. Juli. Der Außenpolitischen Mitarbeiterin des „Deuxième“ für die es schon seit langem keine Geheimnisse mehr gibt, ist es trotz der augenscheinlich an Sensationen armen Zeit wieder einmal gelungen, ihrem bezeichnenden Befehretis mit einer „Bombenladung“ entgegenzutreten.

Frau Tabouis, deren außerordentliche Heftigkeit bereits sprichwörtlich geworden ist, hat sich nach langer Trance zu der Erkenntnis durchgerungen, daß der Duce augenblicklich gegen den Führer mächtig aufgebracht wäre. Er beschuldige ihn, den Spanienkrieg absichtlich hinauszuschieben, damit Italien aus diesem Kriege vollkommen erschöpft hervorgehe und es ihm für die Zukunft unmöglich sei, sich von Berlin zu trennen. Darüber hinaus beschuldige Mussolini den Führer des Verstoßes, die Inkraftsetzung des italienisch-englischen Abkommens zu hintertreiben.

Mostau gab das Signal

Die Lügen des „News Chronicle“

Drahtbericht unserer Schriftleitung

— Berlin, 12. Juli.

Die englische Zeitung „News Chronicle“, die schon seit jeher als englisches Organ der deutschen Feinde alles unternimmt, um den Scheitlerzug gegen uns nicht einschlagen zu lassen, hat sich, wie wir berichten, eine neue Unerschämtheit geleistet, gegen die wir uns wehren müssen. Es handelt sich nicht darum, daß wir uns gegen eine der üblichen Lügen in der Politik zur Wehr setzen, sondern um die Notwendigkeit, ein Mandat und dessen Sintergründe aufzuklären, um sie der ganzen Welt sichtbar zu machen.

Diese notorischen englischen Verleumdungen können für diese Hege nicht einmal das Urheberrecht für sich beanspruchen. Die französische Zeitung „Le Deuxième“ und natürlich das von der internationalistischen Welt in Paris finanzierte halbbohoschistische Blatt „Deuxième“ haben bereits vor Wochen ihren Lesern die gleiche Schauergeschichte aufgeföhrt. Die Quelle dieses aberglaubens, mo anders liegen, nämlich in Mostau, da der Moskauer Sender zuerst genau dieselbe Pöge verbreitet hatte und, genau wie die französischen Zeitungen, als angeb-

Generalstabschef Russo besucht Deutschland

Berlin, 12. Juni. Vom 14. bis 22. Juli wird der Generalstabschef der tschechischen Wiltz, Generalissimo Russo, als Gast des Stabschefs Dutz und der Stab, eine Deutschlandreise unternehmen. Mit dieser Reise erwidert er den kürzlich Besuch des Stabschefs in Italien, der mit einem Kreis von Stabführern bei der Wiltz und ihrem Generalstabschef zu Gast war.

Generalissimo Russo wird mit seiner Begleitung nach der Ankunft am Brenner zunächst München und die dortigen Gedenkstätten und Bauten der Bewegung besuchen und anschließend nach Berlin weiterfahren, wo er den Reichswehrminister der Stab, im Olympia-Stadion heimholt. Die Reise führt dann weiter nach Kiel und Ostpreußen und von dort ins Rheinland, wo sie am 22. Juli in Düsseldorf ihren Abschluß findet.

ihnen Vortragenden den General der Artillerie von Reichswehr nannte.

Die amtliche deutsche Zurückweisung dieser schamlosen Lüge ist so deutlich, daß hier nichts hinzugefügt zu werden braucht. Hier geht es nicht mehr um irgendeine Nichtöffentlichkeit, sondern um die Aufhebung jener Kriegesgeheimnisse, die mit allen Mitteln verjagt, solange Hoch und Niedrig zu läsen, bis der Bolschewismus bei einem Konflikt blutige Ernte machen kann. Es geht um die nach Kriegeshege, die aufgebracht von Moskau Sender aus nicht genug Widerhall fand. Wer glaubt denn heute noch Kominternagenten? Da müßten schon die Hilfsdiplomaten Moskau eingekerkert werden, jene Kreaturen, die die Presse für ihre Zwecke mißbrauchen, um eine nachfolgende Wirkung auszuüben. Man hat die letzten Monate Genui Journalisten im berühmtesten „News Chronicle“ plötzlich gar nicht mehr in ihnen einen Auftrag erteilt, die nach bewährten Methoden dem Bolschewismus Werkhanddienste zu leisten haben.

Wie gern verbreitet man Gerüchten über Deutschland, indem man irgend einen lächerlichen Anlaß nimmt, um daraus einen Lügenfabrik einzuleiten. Aber in diesem Falle fehlt selbst die Andeutung. Warum ist man denn beim „News Chronicle“ plötzlich so diskret und verschwiegen den Namen des angeblich höheren Offiziers? Man ist doch sonst nicht so schüchtern, wenn es darum geht, gegen Deutschland zu hegen. Der Zweck des ganzen Mandats ist es offensichtlich, angedeutet der letzten Niederlagen der internationalistischen Außenpolitik, daß man hier klar den

Lehrer und Lehrerin in Prag überfallen

„Die Henlein-Leute können protestieren soviel sie wollen“

Prag, 12. Juli. Als Dienstag nachmittags zwei jüdenzeitliche Junglehrer, Karl Hahel und J. Dufek, und die Junglehrerin Anna Tragal, die alle drei aus der tschechischen Stadt Trautaua kommen, über den Prager Wenzelsplatz gingen, wurden sie plötzlich von einer Gruppe Nationalisten überfallen.

Am Ra sammelten sich etwa 100 Leute um die drei Deutschen und nahmen eine drohende Haltung gegen sie ein. Die Tschechen versuchten, den deutschen Lehrern die Strümpfe auszuschießen und ihnen und der Lehrerin die Hand der Japaner herunterzureißen. In diesem Augenblick kam der Kreisamtsleiter Walter Ludwig aus Benisch vorbei und vermittelte sofort dem Besetzten Nr. 2848, der ihm jedoch mit dem Bemerkten, daß er nicht deutsch verhalte, den Rücken zukehrte. Erst nach längerem Zureden gelang es Ludwig, den Polizisten zur Amtshandlung zu bewegen.

Als die tschechische Menge Ludwigs Bemerkungen bemerkte, schickte sie sich auf ihn und zog ihm das tschechische Band ab. Die überfallenen Lehrer und die Lehrerin hatten sich inzwischen in eine nahegelegene Dragerie geflüchtet, wo dann schließlich mit ihnen ein Protokoll über den Vorfall abgefaßt wurde.

Die „Kardinal-Ravinsky“, das Blatt der nationalen Bewegung, der Zeit, daß in absehbarer Zeit neu ein Staatspolizistämter im jüdenzeitlichen Gebiet errichtet werden. Das Blatt schreibt, daß „Henlein-Mandats“, die Errichtung der Wiltzämter im „verbotenen“ Gebiete unmöglich zu machen, habe verlegt. In diesen Tagen wurde nach den Anordnungen der Regierung ein Staatspolizistämter in Niemes errichtet, und in der nächsten Zeit würden

weitere folgen. Die Henlein-Leute können protestieren, so viel sie wollen (!).

Diese gaffischen Auslassungen des Tschechenblattes bilden eine lehrsame Illustration zu den einseitigen Verleumdungen des

Der Vatikan ehrt Hus!

Rom, 12. Juli. Das „Regime Fascista“ spricht — nicht mit Unrecht — seine Verwunderung darüber aus, daß an den Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Johannes aus dem Kongreg der tschechischen Solani in Prag die tschechischen Vertreter unter besonderer Genehmigung ihrer kirchlichen Behörden teilnahmen, wo doch Hus gerade wegen seiner vom kirchlichen Dogma abweichenden Lehren verbrannt wurde. Der kirchliche Vertreter, Monsignore Burgio, habe der Veranstaltung gar möglichem zugestimmt und begeistert den Befehl gegeben.

Man will nun nicht so folgert, daß tschechische Dagen weiter, als Burgios Wohlgefallen dem Scheiterhaufen des Jahres 1415 oder der heutigen Verherrlichung des einst von der Kirche als Heher verbrannten tschechischen Nationalhelden gelten sollte. Dazu möge sich der „Dienstreue Romanos“, das Blatt des Vatikans, dem das Schicksal der Katholiken in der Tschechoslowakei so sehr am Herzen liegt, äußern. Man kann hinzufügen: Wenn hat Monsignore Burgio lächelnd verlesen, das tschechische Gerücht, dessen Spruch aus dem Scheiterhaufen überantwortet, oder die tschechischen Solani, die ihn heute als ihren Nationalhelden verehren?

Jude erschießt Araberscheiß

Kabelbericht unseres Korrespondenten

UP, Jerusalem, 12. Juli. Der 60 Jahre alte Eschik Ali el Kasib, der Vorsteher der berühmten Damer-Moschee, ist Dienstag vormittag in der Wiltzhaft von Jerusaleim erschossen worden. Der Angelegte, ein Jude, folgte dem Eschik von der Moschee aus bis zum tschechischen Bierstel und gab die Schüsse aus kurzer Entfernung ab.

Die in der vergangenen Woche von jüdischer Seite begangenen Gewalttaten haben die Araber zu Vergeltungsmassnahmen gezwungen. In den letzten beiden Tagen sind neun Juden getötet und 48 verletzt worden. Es ist mit einer weiteren Verschlechterung der Lage zu rechnen, nachdem Flugblätter die „jüdischen Juden“ aufzufordern, systematisch die Araber zu überfallen und zu töten.

In Haifa wurde der Engländer P. B. Tobias als er mit einem Freund im Automobil in die Stadt zurückkehrte, in einer der Vorstädte überfallen, durch einen Schuß schwer verwundet und dann festgehalten. Dem Besiegten gelang es zu entkommen.

Verlauf erkennen kann. Für das Hoffungslos ausgehende rote Spanien ein neues Tätigkeitsfeld für Mostau zu schaffen.

Wir erinnern an die Hege der gleichen Umgebungen, als sie behaupteten, daß Deutsches Land in Mord und Brand hätte. Das losstehende Charakter des Führers konnte damals der Jüde der Hege werden. Die Mitwirkung Mostaus wurde damals verweigert. Wir erinnern weiter an die Hege im Falle Guernica, als angeblich deutsche Bomber die kostbare Stadt zerstört haben sollen und wir erinnern aus der jüngsten Zeit an die Lüge von der angeblich deutschen Woblmachung gegen die Tschechen. Immer war der Jüde der gleiche: Die Kriegsführung zu führen, daß zu vertrieben und liberalen Mithrauen zu tragen.

Was man jetzt ein neues Spiel dieser Art eröffnen? Es kann die Welt gegenüber diesen Dingen nicht „nahtlos“ bleiben, sie kann nicht einfach über diese Art des „Journalismus“ hinweggehen. So erwartet denn das deutsche Volk von der anstehenden englischen Presse die Zurückweisung dieser Kriegeshege; es ist sicher, daß diese Hege ein einmütiges Echo finden wird. Aber wer muß bei einem heutigen Konflikt die Knochen hinhalten? Die Welt unserer Völker muß das Opfer bringen müssen, während sich die Hege nach dem beabsichtigten werden. Heute aber, wo Europa infolge der Maßnahmen Mostaus launisch in Lärme getaucht ist, ist es an der Zeit, diesen Hege endgültig das Handwerk zu legen, damit die Zeit des Mithrauen und des Haffes aufhört und diejenigen Methoden liegen, die durch das gegenseitige Sündenfermen und die Verhinderung zwischen den Völkern fördert.

In wenigen Tagen

Am Dienstag fand im Sitzungssaal der Bayerischen Gemeindebank in München eine Sitzung des Verwaltungsrates des Reichverbandes Reichsparteiart Nürnberg statt.

Der Reichsjugendführer traf zu dem Privatamtstag in Rom ein.

In Ottawa in Schien für ein Memorandum gegen die geschlossene Wirtschaft. Der Führer und sein Ehefrau wurden auf den Schiffen gefesselt; dabei brach sich der Schwann das Genie und man sofort tot, während die Frau schwere Verletzungen davontrug.

Die Londoner Presse vermutet zu dem am Montag erfolgten Ausfrage zwischen Graf Ciano und dem britischen Botschafter in Rom, Lord Perth, den Inhalt zu der möglich baldigen Antarktis des englisch-italienischen Abkommens.

Wie aus Belgien gemeldet wird, beträgt die diesjährige Weizenerte Südpolenens viermal soviel wie die Ernte der vergangenen 250 000 Waggons was einen Exportüberschuß von 40 000 bis 45 000 Waggons bedeutet.

Est das nationalsozialistische Deutschland hat den ganzen Einfluß, den es auf das Volk ausstrahlen hat, eingesetzt, es seelisch stark zu machen, es zum Staatsvolk zu erziehen, sein Denken und Handeln einzustellen auf die großen Erdenernisse der Nation. Rudolf Beh

Schauspiel und Lustspiel 1937/38

Rückblick auf die vergangene Spielzeit

Wenn das Stadttheater Halle am heiligen Abend seine Pforten schließt, hat es abermals eine Spielzeit hinter sich die den 1933 begonnenen Aufstieg in erfreulichem Maße fortsetzte. Die Entwidlung der Bühnenarbeit, die sich auf unser Stadttheater auf dem rechten Wege befindet, wie wir bereits anlässlich unserer Unterredung mit dem Intendanten Dietrich feststellen konnten.

Das Schauspiel hat zu vier günstigen Entwidlungen seinen Teil im vollen Umfange beigetragen. Es brachte eine Reihe ausseichnender Aufführungen klassischer wie auch zeitgenössischer Bühnenwerke, von denen die wichtigsten zum Beispiel: „Die Heldenstarben“ Walter Hiller das Schermergott auf die entsprechenden zeitgenössischen Werte gelegt werden mußte. Gleich die erste Aufführung, „Die Prinz Friedrich“ von Hamburg, hinterließ durch die künstlerisch geschlossene Regieführung und Darstellung tiefen Eindruck. Das gleiche galt von Friedrich Hehges „Hungenmarck der Westfalen“, ein Schauspiel, das durch schließliches Besondere der dramatischen Momente zu einem aufwühlenden Erlebnis wurde. In diesem Rahmen muß auch Gerhard Wolfgang Müller „Brantenburger Weisheit“ genannt werden, das in elf Aufführungen seine Bühnenwirksamkeit unter Beweis stellte.

Überhaupt sollen die Aufführungen gerade dieser Art, die wir erkennen, daß außer dem Theater selbst der Theater der NSG, „Kraft durch Freude“ und der Theater-

Valencia-Bevölkerung will Frieden

Protestmärsche und schwere Unruhen - Rote Verstärkungen an die Front geschickt - 150 italienische Flieger gefallen

Paris, 12. Juli. Nach einer Meldung aus Sagone soll es in Valencia zu schweren Unruhen gekommen sein. Die Bevölkerung habe Protestmärsche veranstaltet und nach Frieden und Brot geschrien. Der kommunistische Parteihauptling habe Befehl gegeben, auf die Menge zu schießen.

300 und verließen arbeiten sich inzwischen die galicischen Truppen des Generals Arana an der spanischen Mittelmeerküste weiter vor. Sie erreichten die heute in dem kriegslosen, von Linienhainern durchzogenen Gelände die Straße, die von Val de Ujo nach Moncoran an der Küste führt und schnitten damit die Straße von Nules nach Sagunt nach Westen hin ab. Die Straße von Nules nach Sagunt verläuft parallel mit der Eisenbahn-Galicien-Valencia. Auch in der Sierra Espada konnten die national-spanischen Truppen des Generals Galina weiter vorrücken, obwohl der Gegner erbitterten Widerstand leistete. Die Truppenoberhäupter sehr die Höhen von Val de Ujo, nachdem sie von Vila Vieja aus am frühen Morgen tingen mußten. Aus oft nur wenigen Metern Entfernung warf der Gegner aus verheerenden Handgranaten oder sonstigen die vorrückenden Truppen aus Märschgewehren. Die Barcelonatruppen verließen mit allen Mitteln, ihre Positionen in dem gefährdeten Gebiet zu halten. Es wurden jetzt bolschewistische Verpfaltungen von der

Granada-Front an die Sagunto-Front gebracht, um die Truppen aus Madrid, Barcelona, Valencia und Valencia zu entlasten, die ebenfalls zur Unterstützung herangezogen worden waren und nach ihren schweren Verlusten jetzt hinter der Front reorganisiert werden sollen.

An dem kürzlich eroberten Nules entbanden die Nationalisten die Aufbaumarbeiten an den verfallenen Gebäuden von über 300 Einwohnern jeden Alters und Geschlechts, die unter den Trümmern ihrer eigenen Wohnungen begraben lagen.

Als die roten die Stadt verlassen mußten, brachten die kommunistischen Besatzungsgruppen die Häuser in die Luft, ohne die Einwohner zuvor zu unterrichten, so daß diese ahnungslos von den zusammenstürzenden Mauern ihrer Häuser erschlagen wurden. Bei Fortschritt der Aufbaumarbeiten wird sich die Zahl der Verletzten noch weiter erhöhen.

Die Stefani-Meldung gibt, wie aus Rom gemeldet wird, die Gesamtzahl der bis zum 11. Juli in Spanien erlittenen Verluste der italienischen Freiwilligen: 11 000 Mann, 1100 an Artillerie, 1200 infante, 21 Gefangene und 9 Vermisste. Die Zahl der seit Beginn der Kämpfe bis heute von den Freiwilligen-Einheiten abgeschickten totalitären Flugzeuge beträgt insgesamt 800 Maschinen.

Venezuela aus der Genfer Liga ausgeschlossen

Genf, 12. Juli. Im Sekretariat der Genfer Liga ist am Dienstag ein Telegramm der Regierung von Venezuela eingelaufen, worin diese ihren Austritt aus der Liga erklärt.

Dieser Schritt Venezuelas ist die logische Folge der Erklärung, die der Außenminister dieses Staates am 19. April im Kongreß abgegeben hat, daß in Anbetracht der gegenwärtigen Umstände ein Austritt Venezuelas in der Liga nicht ratsam sei.

Venezuela ist der neunte Staat Mittel- und Südamerikas, der Genfer Liga. Vor Venezuela haben schon Brasilien, Chile, Colarica, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Paraguay und Salvador die Kündigung erklärt oder wollten. Mitglieder sind nur noch die lateinamerikanischen Staaten: Argentinien, Bolivien, Kolumbien, Cuba, Santo Domingo, Ecuador, Haiti, Mexiko, Panama, Peru und Uruguay.

Drei Millionen Ausländer in Frankreich

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Paris, 12. Juli. Unter dem letzten Notverordnungsgesetz der Regierung darüber befindet, wobei beide Fälle als wertlos betrachtet werden. Die Zahl der Beamten für die Fremdenüberwachung um einige hundert erhöht. Diese Maßnahme war schon seit Jahren fällig.

wurde aber jetzt zur Notwendigkeit, um überhaupt eine klare Übersicht über den Aufenthalt von Fremden in Frankreich zu erhalten. In Frankreich leben nach den offiziellen Angaben zur Zeit rund drei Millionen Ausländer, während 1913 die Zahl nur 800 000 betrug. Über 700 000 Personen, gegenwärtig in Frankreich beschäftigt, erlangen nicht, treiben sich immer noch auf französischem Boden herum, ohne daß die Polizei bisher ihrer Hofhaft werden konnte. Über im Departement Seine sollen sich etwa 14 000 Ausländer aufhalten, die der Polizei überhaupt unbekannt sind. Verbrecher aus aller Herren Länder, die es selbstverständlich vermeiden, der Polizei mit Anmeldebüchern oder bergischen zur Last zu fallen. Inzwischen befinden sich darunter Tausende von jüdischen Emigranten.

Minderheitenkongreß 1938 in Stockholm

Stockholm, 12. Juli. Der alljährliche Minderheitenkongreß tagt dieses Jahr in Stockholm am 25. und 26. August.

Das Programm des diesjährigen Kongresses, der unter der Leitung des Schweden Dr. Wiljan steht, umfaßt eine Uebersicht über die Nationalitätspolitik nach dem Weltkrieg, die Friedensbedingungen, die sich aus dem Vertrag der Nationalitätenbewegungen und die Rechtsansprüche der Nationalitäten. Die Schwedendeutsche Volksgemeinschaft durch enge Mitarbeiter Konrad Heintze vertreten sein, die zu den Besuchen nicht, da sie im Jahre 1933 eine Resolution zur Verurteilung Deutschlands vorgelegt hatten, die aber als katastrophal abgelehnt worden war.

Ein besonderes Wort soll noch über die Veranstaltung „Asja und der Deutsche“ gesagt werden, die in Anwesenheit des Dichters Walter Gottfried Kluge stattfand. Hier war ein gausendfacher Erfolg zu verzeichnen, eine dramatische Handlung gefordert und durch einen Schauspiel in ausgezeichnete Ausführung herausgebracht worden. Das Stück ging neunmal in Szene.

Insgesamt kamen im Verlaufe der Spielzeit 1937/38 25 Werte zur Aufführung; eine für den Laien kaum vorstellbare Vorbereitung und Probenarbeit ist mit dieser Zahl verbunden. Rückblickend auf dieses Jahr kann, wie bereits in den letzten, wiederum bestätigt werden, daß die Ausnutzung hervorragend war und der künstlerische Erfolg die aufwändige Mühe in jeder Beziehung gelohnt hat. Kurt Simon.

Mutterziehung Staats- und Parteiaufgabe

Im Mittelpunkt der vom 8. bis 12. Juli vom Waffnerinstrumentenmacher-Gewerkschaften Reichsverband am Sonntag eine Gesamtagung fand, an der alle 13 Fachgruppen des Innungsverbandes teilnahmen. Der Leiter des Amtes Reichsverband der NSG, „Kraft durch Freude“, Romoting, und der Waffnerinstrumentenmacher-Vereinigungen, Stumme, nahmen zu den wichtigsten Fragen der Mutterziehung Stellung.

Durch die Waffnerinstrumentenmacher und Volk wird, wie Hg. Romoting erklärte, den breiten Massen der Laienspieler die Grundlage für einen laubenden musikalischen Akt gegeben werden. Er wies auf die Belieferungen hin, die Volksinstrumente auf eine qualitativ hohe Stufe zu bringen, da zu einem guten Volksspiel auch ein hochwertiges Waffnerinstrument gehört. * Vg. Stumme, der einen Uebersicht über die musikalische Erziehungsarbeit der Hitler-Jugend gab, hob vor allem hervor, daß heute die Mutterziehung Aufgabe des Staates und der Partei geworden sei.

100 Tage . . .

Um den englischen Plan

Drahtbericht unseres Korrespondenten

UP, Paris, 12. Juli. Paris und London sind nach erneuten Konsultationen übereingekommen, jedes direkte und indirekte Mittel anzuwenden, um in Burgos und Barcelona die englische Annahme des englischen Planes zu erreichen und der linken Parteien, nach dem die letzten Schritte zu ermöglichen.

Die Franzosen haben einen genauen Arbeitsplan ausgefertigt für die 50 Tage, nach denen die ersten Freiwilligen abtransportiert werden sollen, und für die insgesamt 100 Tage nach der Annahme des Planes durch die linken Parteien, nach denen der letzte Freiwillige Spanien verlassen haben soll.

Die Franzosen haben in Barcelona wissen lassen, daß die sofortige Annahme des britischen Planes die notwendigste Bedingung für die Bereitstellung von Spanier-Truppen nicht sofort beruhen werde. (1) Auch auf die Zivilbevölkerung Barcelona wurde sich die sofortige Annahme des Planes allmählich auswirken, da die Räumung der Freiwilligen in den bisherigen Umfange nicht mehr zu erwarten seien. Am frühen ist man sich in Barcelona nicht einig, welche Einheiten von dem britischen Plan tatsächlich befreit werden, da bestimmte Einheiten mit Namen nicht genannt worden sind. Fast heißt bisher nur, das ausländische Freiwillige, die vor dem 18. Juli 1938 in spanischen Diensten waren, als ausländische Freiwillige zu bezeichnen geführt werden. Der britische Plan selber ist so formuliert, daß eine genaue Feststellung der jeweiligen Nationalität auf beiden Seiten nicht geringen Schwierigkeiten begegnen wird.

Neue Grenzen im Orient?

Besprechungen über das Schicksal des Sandhafs und Syriens

Jerusalem, 12. Juli. Aus Anlaß der Veröffentlichung des französisch-italienischen Freundschaftsvertrages und des Sandhaf-Vertrages erklärte israelische Militärkreise im Sandhaf, daß der Sandhaf nach Ablauf von etwa einem Jahr bis an die Zügel angefaßt werden dürfte.

Schließlich über die Mittel und Wege zum Anschluß sei man sich noch nicht ganz einig. Vielleicht werde zuerst ein Sandhaf-Parlament gewählt werden, das dann dann seiner schon jetzt gestifteten Funktionen, nämlich den Anschluß zu beabsichtigen habe. Vielleicht werde man aber auch so gleich eine Volksabstimmung zum Zweck des Anschlusses durchführen.

Nach Rebe auf jeden Fall, so behauptete man in israelischen Kreisen, wird es nicht sein, daß die israelischen Truppen niemals wieder den Sandhaf verlassen würden. Weiter gab man der Ansicht Ausdruck, daß nach erfolgtem Anschluß des Sandhaf an die israelischen Gebiete ein einheitliches Kleppos von Syrien abgetrennt würde, wobei lediglich das Schicksal der Despoten, Diktator noch ungewiss bleibe. Ferner solle dann auch das israelische Gebiet mit dem französischen Libanon-Gebiet vereinigt werden, so daß der übrige Teil von Syrien völlig vom Meer abgetrennt sei. Anschließend werde sich dann Frankreich an dem schließlichen Schicksal des Kleppos des orientalischen Reiches durch den Weg zu ihrem Vorkontakt, bestehend aus Teilen von Syrien, Transjordanien und Palästina, freigegeben würde.

Ein Steinzeitdorf „eröffnet“

In Anwesenheit von Gauleiter Robert Wagner eröffnete Reichsamtleiter Professor Wagner ein neues Steinzeitmuseum auf der Halbinsel Mettau bei Radobitz. Der Reichsverband für deutsche Vorgeschichte hat auf dieser Halbinsel eine ganze Siedlung der Mittleren Steinzeit (8000 v. Chr.) und einen vollständigen großen Grabhügel der nordischen Jungsteinzeit (2200 v. Chr.) wiederentdeckt. Es sind Bauten, die für die früheste Geschichte der Südmark des Reiches dezeitend sind.

In seiner Ansprache betonte Reichsamtleiter Professor Reinerich, dessen eigene Ausgrabungsergebnisse der Wiederherstellung des Steinzeitdorfes zugrunde liegen, den entscheidenden Anteil des Nordens und des nordischen Menschen. Durch den dauerhaften Vorstoß des Nordländers bis zur Alpenregion wurde der auf Mettau geeignete kulturelle Wandel von der einfachen Prüflinge zur hohen Blüte börsischer Kultur schon vor 4000 Jahren ermöglicht. Bürgermeister Wölke nahm das hier geschaffene erste Denkmal schillernder börsischer Kultur in die Pflege der Stadt Radobitz. Die Schirmherrlichkeit hat Reichsamtleiter Robert Wagner.

Der Intendant des Deutschen Senders und des Reichs senders Berlin, Goeh Otto Stroffren, hat Generalmusikdirektor Carl Schürich als Leiter der künstlerischen Arbeit mit dem Großen Orchester des Reichs senders Berlin in den Jahren 1935 bis 1937 in der nächsten Spielzeit für einen Julius an sich konkretisiert mit dem Großen Orchester des Deutschen Senders vereinbart.

Während der Reichsmusikfesten in Düsseldorf 1938 ist gelegentlich einer unter dem Motto „Singen und Sprech“ durchgeführten Arbeitstagung zum ersten Mal offiziell auf den „Internationalen Kongreß für Singen und Sprech“ hingewiesen worden. Der Kongreß wurde nunmehr in die Zeit vom 9. bis 16. Oktober d. J. gelegt. Tagungsort ist Frankfurt am Main.

Unglücksmenschen!

Man liest nichts Besseres abend, daheim im... Man liest nichts Besseres abend, daheim im... Man liest nichts Besseres abend, daheim im...

Vieleicht überfällt uns einer von den... Vieleicht überfällt uns einer von den... Vieleicht überfällt uns einer von den...

Dann gibt es tolle, die immer nur dann... Dann gibt es tolle, die immer nur dann... Dann gibt es tolle, die immer nur dann...

Man liest daneben und ist vollkommen... Man liest daneben und ist vollkommen... Man liest daneben und ist vollkommen...

Wenn wir besonders nach haben, belüßt... Wenn wir besonders nach haben, belüßt... Wenn wir besonders nach haben, belüßt...

Diesen Leuten entgeht man nicht. Sie sind... Diesen Leuten entgeht man nicht. Sie sind... Diesen Leuten entgeht man nicht. Sie sind...

Bei den Fahrtengruppen alles in bester Ordnung

Telegramm aus Döhringen an die „M3“... Telegramm aus Döhringen an die „M3“... Telegramm aus Döhringen an die „M3“...

HJ-Führer fahren ins Ausland

Gestern früh 7.30 Uhr fuhren 22 HJ-Führer... Gestern früh 7.30 Uhr fuhren 22 HJ-Führer... Gestern früh 7.30 Uhr fuhren 22 HJ-Führer...

Haushaltschule ereicht Pflichtjahr

Der Präsident der Reichsanstalt für... Der Präsident der Reichsanstalt für... Der Präsident der Reichsanstalt für...

Im Einvernehmen mit dem Reichs... Im Einvernehmen mit dem Reichs... Im Einvernehmen mit dem Reichs...

Richtlinien für den Sommerschlussverkauf

Wann sind Schürzen „einfarbig“?

Was der Geschäftsmann und die Hausfrau für den Einkauf vom 25. Juli bis 6. August wissen müssen

Von der Industrie- und Handelskammer... Von der Industrie- und Handelskammer... Von der Industrie- und Handelskammer...

I. Dauer des Sommerschlussverkaufs... I. Dauer des Sommerschlussverkaufs... I. Dauer des Sommerschlussverkaufs...

II. Bezeichnung des Verkaufs... II. Bezeichnung des Verkaufs... II. Bezeichnung des Verkaufs...

III. Welche Waren dürfen zum Verkauf... III. Welche Waren dürfen zum Verkauf... III. Welche Waren dürfen zum Verkauf...

IV. Welche Waren dürfen nicht verkauft... IV. Welche Waren dürfen nicht verkauft... IV. Welche Waren dürfen nicht verkauft...

Wolle enthalten, weiß Hemden jeder Art... Wolle enthalten, weiß Hemden jeder Art... Wolle enthalten, weiß Hemden jeder Art...

Im übrigen wird zu einer Reihe von... Im übrigen wird zu einer Reihe von... Im übrigen wird zu einer Reihe von...

Schlingengarnierung aus Baumwolle der Wolle... Schlingengarnierung aus Baumwolle der Wolle... Schlingengarnierung aus Baumwolle der Wolle...

Zweitens sind vom Sommerschlussverkauf... Zweitens sind vom Sommerschlussverkauf... Zweitens sind vom Sommerschlussverkauf...

V. Bekanntmachung über den Verkauf... V. Bekanntmachung über den Verkauf... V. Bekanntmachung über den Verkauf...

VI. Preisherabsetzungen... VI. Preisherabsetzungen... VI. Preisherabsetzungen...

VII. Rückverkauf... VII. Rückverkauf... VII. Rückverkauf...

VIII. Versandgeschäfte... VIII. Versandgeschäfte... VIII. Versandgeschäfte...

Zerleihen nach Österreich billiger... Zerleihen nach Österreich billiger... Zerleihen nach Österreich billiger...

Am 15. Juni hat die Deutsche Reichsbahn... Am 15. Juni hat die Deutsche Reichsbahn... Am 15. Juni hat die Deutsche Reichsbahn...

Die Übertragung der Reichsbahnfahrpreise... Die Übertragung der Reichsbahnfahrpreise... Die Übertragung der Reichsbahnfahrpreise...

25 Jahre Meister... 25 Jahre Meister... 25 Jahre Meister...

Goldene Hochzeit... Goldene Hochzeit... Goldene Hochzeit...

Beitrag der Betriebe zur Verkehrserziehung

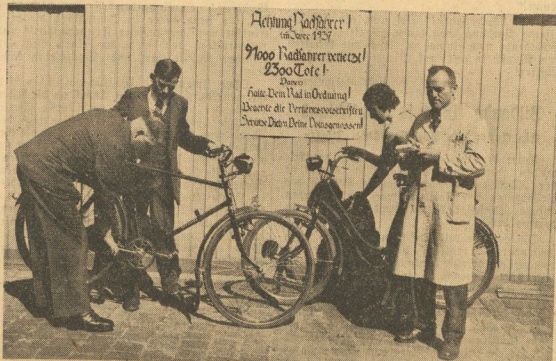
Hallischer Großbetrieb nahm eine Anregung der DfV auf

Aus in der letzten Woche des vergangenen... Aus in der letzten Woche des vergangenen... Aus in der letzten Woche des vergangenen...

Verkehrsunfälle häufen sich bekanntlich... Verkehrsunfälle häufen sich bekanntlich... Verkehrsunfälle häufen sich bekanntlich...

vor allem erst einmal durch die vorchrifts-... vor allem erst einmal durch die vorchrifts-... vor allem erst einmal durch die vorchrifts-...

Ein hallischer Großbetrieb ist dieser An-... Ein hallischer Großbetrieb ist dieser An-... Ein hallischer Großbetrieb ist dieser An-...



Regelmäßige Kontrolle der Fahrräder der Gefolgschaftsmitglieder als verbindliche Mitarbeit eines hallischen Betriebes an der Verkehrserziehung

Ziel: Breslau

1000 Jungerlöhner maschinieren durch das Reich

Am 18. Juli beginnt ein Marsch von mehr als 1000 Jungerlöhnen des NS-Lehrerbundes aus allen Ecken des Reichs...

Die Staffeln aus den einzelnen Gauen treffen sich an vier Sammelpunkten, nämlich in Bayreuth, Frankfurt (Oder), Detmold und Dresden...



In allen Kreisen werden Pflanzenschulen eingerichtet

Durch das Gesetz zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen ist der Pflanzenschutzdienst geschaffen worden...

Der Reichsernährungsminister hat jetzt Richtlinien für den Pflanzenschutz erlassen. Seine oberste Leitung und Verwaltung obliegt dem Reichsbauernführer...

Einkoh-Ringe bei Gummi-Bieder

Detrad. (Kuewermerskörper in Kinderband). In Westdorf brannte eine Scheune nieder. Sämtliche Erntevorräte wurden vernichtet...

Mitgehoerter. (Zu Turae Röde: Stadtschläger). Nach längeren Bemühungen gelang es der Kriminalpolizei in Zusammenarbeit mit dem Publikum einen Mann dingfest zu machen...

„Wettbewerb des guten Willens“

Sportappell der Betriebe 1938 - Zunächst einfache Bedingungen

Mit dem Sportappell der Betriebe wird eine großartige sportliche Aktivierung aller Beschäftigten in den Betrieben angestrebt...

Mit diesem Sportappell wird eine vollkommen neue Richtung auf dem Gebiete des sportlichen Wettkampfes eingeschlagen...

Am ersten Jahre sollen die Bedingungen möglichst einfach sein. Der Wettbewerb des guten Willens“ bedeutet, wie der Name schon sagt...

Auf der falschen Straßenseite

Durch die Schuld eines Motorradfahrers schwer verunglückt

Kad. (Eisenwerder). Ein folgenschweres Verkehrsunfall, das durch das vorzeichenwidrige Verhalten eines Kraftfahrzeugführers verursacht wurde...

Defektkurzer beim Abbruch

Fünf Bauarbeiter verletzt

Leipzig. Montag vormittag führte beim Abbruch der alten Rindfleischhalle im südlichen Schützenhof ein Teil der Decke ein, auf der fünf Bauarbeiter mit Arbeitswerkzeugen beschäftigt waren...

Vom Chemann ermordet

Selbstmord des Täters

Hennebausehen. Das Chemann Thiele, das am Freitag vergangener Woche angeklagt eine Straftat antrien wollte, wurde gestern vormittag durch die Mutter der 30jährigen Ehefrau Anni Thiele geb. Hart...

um nicht Gefahr zu laufen, daß durch Nebenanziehung Schäden eintreten.

Der dritten Bemerkung liegt die Größe der Betriebsportgemeinschaften zugrunde. Es soll damit der Betrieb beibehalten werden...

Als Stütze für die Festhaltung der teilnahmeberechtigten Mitglieder hat der Tag der Abgabe der endgültigen Meldung des Betriebes zum Sportappell 1938 zu gelten.

Die besten Betriebe jeder Betriebsklasse in jedem Gau erhalten einen zweiten Preis. Dieser zweite Preis muß bis zum 31. Oktober durchgeführt sein.

Goslar ehrt großen Sohn

Goslar. Goslars Marktfraße, die Absteige Gemeindebehörde der Stadt, soll von Grund auf erneuert werden.

Der Reichsbauernrath Goslar will in der Gegend, am Bauernhofe eine Straße „Albert-Niemann-Straße“ benennen.

Die Reichsbauernrath Goslar will in der Gegend, am Bauernhofe eine Straße „Albert-Niemann-Straße“ benennen.

Wassersands-Meldungen

vom 12. Juli 1938

Table with 4 columns: Name, Sandmenge, and other metrics. Includes entries for Mühlentberg, Hohen, etc.

Mittelland-GJ.

besucht auch fremde Länder

Mehr als 20 000 Hitler-Jungen des Gebietes Mittelrand werden ihre Fertigkeit in den 28 Lagern, die in vielen Teilen des Reiches liegen.

Eine Fahrtengruppe des Bannes Mercedesburg besucht Italien; aus dem Bann Halle führt eine Fahrtengruppe England auf...

Festierkämme Baumann & Hedderoth

Pragna. (Lokomotive beim Rangieren angetrieben). Beim Reichslehre des Güterzuges angetrieben eine Lokomotive...

Weiter unbekannt

Der Reichsmedizinalrat, Ausgabert Magdeburg, reist am Dienstagabend.

Die Wetterlage bleibt weiter unbekannt, da die Luftdruckbewegung über ganz Europa nur geringe Abweichung zu einer schnellen Veränderung aufweist.

Was bedeutet 1 Liter SHELL?

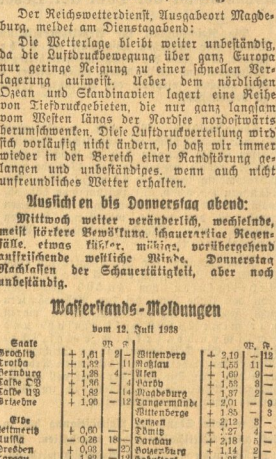
Ungeheure Energiemengen für Ihren Motor und erfreuliche Vorteile für Ihre Geldtasche...

Ungeheure Energiemengen für Ihren Motor und erfreuliche Vorteile für Ihre Geldtasche...

Ungeheure Energiemengen für Ihren Motor und erfreuliche Vorteile für Ihre Geldtasche...

SHELL hat für jeden Motor den richtigen Kraft- und Schmierstoff

Ungeheure Energiemengen für Ihren Motor und erfreuliche Vorteile für Ihre Geldtasche...



Aus der Fahrpraxis - für die Fahrpraxis:



Aus der Fahrpraxis - für die Fahrpraxis:



Aus der Fahrpraxis - für die Fahrpraxis:



Aus der Fahrpraxis - für die Fahrpraxis:



„Spiegelbild der inneren Werte“

Ein Gang durch die Große Deutsche Kunstausstellung 1938 in München

Von unserem in München weilenden Kulturschriftleiter, Dietmar Schmidt

Wenn — wie der Führer in seiner offenen Rede und gedankentrichen Rede bei der Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1938 in München sagte — das zukunftsreiche Bild eines Volkes das Spiegelbild seiner inneren Werte ist, dann braucht niemand sich um das innere Reich der Deutschen zu sorgen. Die neue Kunstausstellung, die dritte im Saue der Deutschen Kunst, enthält neben staunenswerten Meisterwerken so viel nach Gehmung, Willen und Können anhängende und über dem faden Durchschnitt liegende Werte, daß es eine Freude ist, die weiträumigen lästigen Säle dieses Kunsttempels zu durchwandern und neben der Betrachtung der zahlreichen Spitzenleistungen nach jungen, vielversprechenden Begabungen auf allen Gebieten der bildenden Kunst erfolgreiche Ausläufer zu halten.

Der hohe Besuch, den ein solcher Rundgang gemährt, wird vermehrt durch die Beobachtung, welche starker Anteilnahme diese Ausstellung von der ersten Stunde ihrer Eröffnung an in allen Kreisen der Münchener Bevölkerung und der in der Stadt der deutschen Kunst wehenden Gäste begegnet. Es ist in diesen ersten Tagen nach der Eröffnung der Ausstellung noch schwer möglich, sich einen Weg durch die das Haus der Deutschen Kunst füllenden Besucher zu bahnen, es ist darüber hinaus begreifend, festzustellen, wie das Interesse an der neuen deutschen Kunst sich keineswegs auf die sogenannten „Gebildeten“ beschränkt, sondern die über alle in den Sälen Menschen aus allen Volksschichten vor den ausgefällten Kunstwerken haben und ihre Meinung darüber austauschen. Daß schon am ersten Tage der Ausstellung zahlreiche Kunstwerke den Berner „Verkaufstragen“, in eine Tafel, die zu berichtigten Freude macht.

Während die letzte Ausstellung im Saue der Deutschen Kunst dem Schaffen der Architektur und des Kunsthandwerks gewidmet war, stehen diesmal wieder die Werke der zeitgenössischen deutschen Plastik, Malerei und Graphik zur Debatte. Daß wir die drei Künste in dieser Reihenfolge aufzuführen, ist kein Zufall, sondern entspringt der Beobachtung, daß die Plastik im gegenwärtigen Schaffen der bildenden Künstler Deutschlands einen besonders hohen Stand erreicht hat. Es ist mit dieser Feststellung keine Mißbewertung der anderen Künste verbunden, sondern es ist doch — wie wir schon in unserem vor einigen Tagen veröffentlichten Vorbericht sagten — auf allen Gebieten der bildenden Kunst ein sehr erfreulicher Auftrieb festzustellen. Daß die Plastik dabei gegenwärtig an der Spitze marschiert, kommt gleichfalls nicht von ungefähr. Es ist bekannt und eine oft festgestellte Tatsache, daß im Kunstschaffen der Gegenwart die Architektur zweifellos die Kunstart ist, die sich einem neuen deutschen Kunststil bereits am meisten genähert hat. Es ist nun an dieser Stelle oft genug von sich an Architektur und Plastik die Rede gewesen. Mehr vielleicht als irgendeine andere Kunst ist die Plastik nicht die Dienarin, aber die Schwester der Architektur — oder

vermag es wenigstens zu sein, wenn ihr Wesen richtig aufgefaßt wird. Sie ist kein Wunder, wenn in der Zeit der wiedererlebenden Baukunst auch die Architektur zum neuen Leben erfüllt wird. Die großen Plastiken im Reichsportfeld zu Berlin, an den Katern der Wehrmacht und an den repräsentativen Gebäuden von Bewegung und Staat sprechen hier eine deutliche Sprache. Es ist daher selbstverständlich, daß die Plastik an einer umfassenden Ausstellung der bildenden Künste heute in Deutschland in besonderer Weise beteiligt sein wird.

Dementsprechend finden sich in der Großen Deutschen Kunstausstellung 1938 einige der schönsten zeitgenössischen Kunstwerke der Plastik. Bemerkenswert ist der Wehrkauer vor dem vergesslichen oder Profil von Fritz Klimsch „Olympia“, vor dem von dem gleichen Künstler geschaffen, weniger betan liegenden

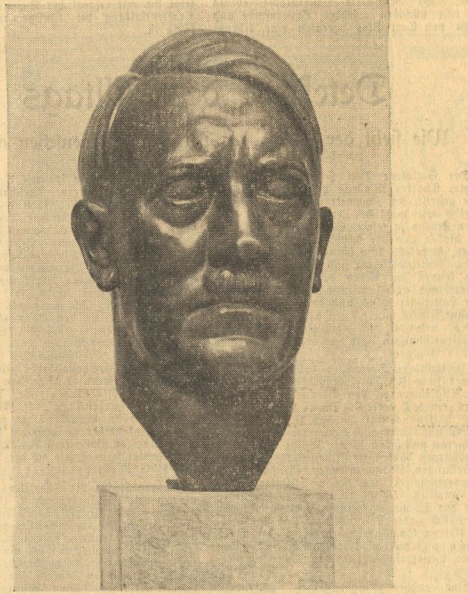
Alt „Sommertag“ und vor seiner dritten hier ausgestellten Bronzeplastik „Fänger“, die eine Erinnerung an Rimini verkörpert. Georg Kolbe's neue Bronzeplastik „Junges Weib“ muß als eine besonders anmutige und in der Bewegung sehr ausgewogene Schöpfung im Bereich der Wehrkunst genannt werden. Bruno Scherers überlebensgroßer lastetragender Prometheus ist so stark in Spannung und Gebärde, daß er — ebenso wie die großen, gleichfalls hier gezeigten Plastiken Joseph Thorax's — hier den Rahmen einer Ausstellung im geschlossenen Raum sprengt. Unter diesen Arbeiten verdient das monumentale Fragment „Befreiung“, das für das März-Id in Nürnberg bestimmt ist, besondere Erwähnung. Ein herrliches „Rindbildnis“ (Bronze) von Fritz Eckert, München, eine graziose „Kämpferin“ von Richard Scheibe, eine genial komponierte weibliche „Brunnenfigur“ von Josef Wackerle

und Paul Scheurles gleichmüdiges „Schreitendes Mädchen“ seien nur als ein paar Beispiele für den Reichtum dieses Teils der Ausstellung genannt.

Unter den zahlreichen, zum größten Teil sehr bemerkenswerten Porträtsagen fällt wieder Ferdinand Weiermanns Führerbüste auf (auch eine ausgezeichnete Plastik des Reichsleiters Amann steht dieser Künstler), daneben enthält die Ausstellung diesmal die ausdrucksstarke Führerbüste von Emil Hub, Frankfurt. Thorax's Maffiolini-Kopf ist unerbötlich wichtig und ernst, eine sehr lebenswahre Bronzebüste des Stellvertreters des Führers Kammel (wie auch ein entzückendes Kindertopf) von Heinrich Falstermeier. Man könnte die Reihe liebenswerter Porträtsagen noch lange fortsetzen, gerade auf diesem Gebiete ist die Ausstellung erstaunlich reichhaltig. Auch viele schöne Tierplastiken sind in diesem Jahre wieder zu sehen, vielen bekannten Namen begegnet man wieder. Wilhelm Krieger's eigenartig schmerzlicher Adler sei hier kurz erwähnt. Die Kleinplastik, die Keramik und die Tafelmalerei sind ebenfalls gleichfalls reichhaltig, ebenso wie die öffentlich, ebenfalls im Gefolge der Architektur, einer neuen Blütezeit entgegengehende Malerei.

Wie wir schon in unserem ersten Bericht über die Ausstellung kurz andeuteten, sind in diesem Jahre bedeutend mehr Künstler in der Ausstellung vertreten, als in vergangenen Jahren. Daß unter den Malern besonders viel neue Namen aufzutauchen, ist nicht vermerkwürdig angeht das Umfandes, daß die Malerei — viele Beispiele beweisen das — im Laufe der vergangenen Jahre einen großen Schritt vorwärts auf dem ihm vom Führer gemeinten Weg gemacht hat. Von einer „Flucht in die Landschaft“ ist ebensowenig zu merken wie von einer „Flucht in die Historie“, es gibt viele gute neue Einfälle, die Zeit drittet manchem mutigen jungen Künstler Themen, die gegenwartsbezogen und doch keine Konjunkturmacherei sind.

Große, zum Teil fast monumentale Fresken und Wandmalereien entpringen aus dem Rahmen einer solchen neuen Themenstellung. Auch das Thema Mutter und Kind ist außerordentlich beliebt, man trifft auf die verschiedensten, aber auch viele einander ähnelnden Varianten dieses Motivs. Es wäre falsch, wollte man angeht dieses Themen überlebensvoll einer Gefahr der Eintönigkeit und Uniformierung reden, gerade die Gleichheit der Themen wird die einzelnen Künstler zu wertvollem Wettbewerb und zum Herausheben der persönlichen Eigenart anregen können. Wolfgang Willrich's großes Gemälde „Deutsche Familie“ ist typisch für diese, in solcher Ein-



Emil Hub: Führerbüste Aufnahme: Haus der Deutschen Kunst

Vernichtet Fliegen durch FLIT

DER Ockey

Kriminalroman von Gerald Verner

21. Fortsetzung

Westmore verfuhrte sich damit Mut einzureden, hatte aber nur möglichen Erfolg und wandte sich mit einer mühen Bewegung vom Fenster ab, als das Mädchen eintrat.

„Du bist früh auf, Pamela“, sagte er. Dann blickte er sie prüfend an. „Was ist mit Dir?“

Ihr Gesicht war bleich und abgepaart. Dunfle Schatten lagen unter ihren Augen.

„Ich habe nicht gut geschlafen“, sagte sie.

„Du siehst miserabel aus!“ In der Stimme des Vaters lag ehrliche Besorgnis.

„Das darf man einer Dame nicht sagen!“ erwiderte sie trocken. „Ich bin müde auf der Höhe. Nur ein bißchen müde fühle ich mich.“

„Wirklich wäre es Dir lieber, wir gingen heute nicht zum Rennen?“ schlug er vor. Sie schüttelte den Kopf.

„Nein, nicht.“ „Aber dem Frühstück bin ich wieder ganz in Ordnung.“ — „Ist Mr. Cowan gefahren oder noch gekommen?“

Ihr Vater nickte trübe.

„Nur vor elf Uhr.“ Dann sah er sich zu fassen. „Dine ist auszugehen“, sagte er. „Ich — möchte gern etwas mit Dir — besprechen“, Pamela.

Die Veränderung seiner Stimme war ihr aufgefallen. Sie warf ihm einen raschen Blick zu.

„Bitte! — Warum handelt es sich?“

„Um — Cowan.“ Westmore fiel es noch schwerer, als er sich vorlegte hatte.

„Das müßte ich schon eine ganze Weile“, sagte Pamela gefahren.

„Und weiter?“

Ihr Vater vermied es, sie anzusehen und hielt nervös mit den Fingern am Rande der Tischplatte hin und her. „Cowan meinte, ich soll mich mit Dir sprechen, ehe er Dir selbst seinen Antrag macht. Er scheint sich klar darüber zu sein, daß Du ihn nicht besonders magst, und meinte —“

„Er meinte“, fuhr sie fort, als er zögerte. „Du solltest den Vermittler spielen.“

„Er nickte.“

„Du darfst mich nicht falsch verstehen“, sagte er hastig hinzu.

„Ich will in keiner Hinsicht einen Druck auf Dich ausüben, meine liebe Pamela. Ich habe Cowan gefragt, daß Du vollständig nach Deinem eigenen Willen handeln könntest. Ich verpacke ihm nur, Dir die Lage auseinanderzusetzen.“

„Und die ist?“

„Die — die Hypothek wird morgen in einer Woche fällig“, sagte Westmore gebrüht.

„Ich brauche Dir nicht erst zu sagen, daß ich sie ebensowenig zu zahlen vermag, wie ich aus dem Fenster fliegen kann.“

Sie schmeigete einen Augenblick.

„Bitte einen Moment, bis ich Dich richtig verstanden habe!“ sagte sie dann ruhig. „Mr. Cowan hat Dir also zu verstehen gegeben, er werde die Hypothek nur dann verlängern, wenn ich in die Heirat mit ihm einwillige?“

„So brutal hat er es nicht ausgedrückt“, murmelte Westmore. — „Aber ich glaube, so ist es.“

Sie lachte auf. Es war ein hartes Lachen.

„Warum denn Jüderquä darauf tun?“

„Fragte sie ironisch. „Etwas anderes ist es doch nicht — Du kannst Mr. Cowan von mir aus lassen — und wenn Du's nicht gern möchtest, werde ich es tun —, ich würde nie im Leben seine Frau.“

„Zum ersten Male sah jetzt Westmore seine Tochter an. Ihre Wangen waren gerötet. Ihre Augen blitzten.“

„Du — Du bist Dir klar, was das heißt?“ sagte er.

„Ich bin mir klar darüber, was es nach Mr. Cowans Meinung heißt“, entgegnete sie. „Er glaubte, ich würde mich eher zum Opfer bringen, als dieses Haus verlieren und Dich mittellos vor die Tür gestellt sehen. Damit habe er recht. Wenn es nicht anders gegangener wäre, hätte ich mich vielleicht gefügt.“ — „Unter den gegebenen Umständen habe ich aber keine Veranlassung dazu.“

„Was soll das heißen?“

„Westmore starrte seine Tochter verblüfft an.“

„Wieviel brauchst Du, um die Hypothek zu bezahlen?“ fragte sie.

„Etwas über vierzehntausend Pfund“, erwiderte er.

Sie stie aus dem Zimmer. Er hörte sie die Treppe hinaufsteigen. Wenige Augenblicke später war sie wieder zurück und legte ein Bündchen vor ihm auf den Tisch.

„Hier sind fünfzehntausend Pfund“, sagte sie. „Wasche die Hypothek und laß Benjamin Cowan und seiner gräßlichen Tochter, je eher sie dieses Haus verlassen, desto lieber würde es uns sein!“

Kapitel XXV

Mr. Cowans Niederlage.

Wenn sich der Tisch plötzlich auf die Belme gemacht hätte und davonmarschiert wäre, — Westmore hätte nicht verstanden ausweichen können. Sein Unterlieger Jack bezog in hartem Entschlossen konnte er nur immer das Bankrottentpatel ansehen.

„Fünfzehntausend Pfund?“ feuchte er, Pamela nickte.

„Bitte, zähle nach!“ sagte sie. „Du wirst sehen es stimmt.“

„Aber.“ Seine Verblüffung war so groß, daß er nur mit Mühe Worte fand. „Woher... halt Du es? Wie kommst Du zu einer solchen Klein...?“

„Das ist meine Sache“, erwiderte sie ruhig. „Ich habe das Geld auf ehrliche Art und Weise erlangt.“

„Ich verheiß nicht!“ Ihr Vater richtete sich mit einer mühen Handbewegung über die Augen, als ob er zu träumen glaubte.

Parteiliche Bekanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt
Ordnungsbekanntmachung
 Donnerstag, 14. Juli, Glimmeranfang, Programm: Der Herrscher, Der tödliche Wachenlauf, Gefalt. Dans an der Vorführung, Beginn 20 Uhr. Bei unangenehmer Witterung findet die Glimmeranfang im Saal statt.

Kraft durch Freude

KREISHALLE-STADT
 Die KFD-Veranstaltungen sind von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Sonntag von 9.30 bis 13.00 Uhr.
Kraft durch Freude, für nachrückende Arbeiter können ab sofort gegen Rückgabe der Einzahlungsbüchlein die Nachrückkarten in der Kreisheimatliche, Große Ulrichstraße 20, eingekauft werden.
 10.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 20.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 Nach den angegebenen Terminen fand ein Nachruf auf die Jubiläumstage nicht mehr erhoben werden.

Sonderfahrten: Schiller's Festschiff am 17. Juli im ausverkauft - Besuchen Sie viele Bäder werden am Donnerstag, 14. Juli, ausgehen.
 31. Juli: Dannebergfahrt nach der Schillerfestspiele, nachmittags einstufige Mittelfahrt, Aufstimmung der Gewässer, Schillerfestspiele, Dannebergfahrt von Spergau bis Saalfeld 9.30 Uhr, Umkehrfahrten werden nach Entschiedenwerden.

2 Sonderfahrten am 15. großen Deutschen Kunstausstellung in Berlin 6. und 7. August (2 Tagesfahrten) 4.30 Uhr, 14. August (1 Tagesfahrt) 10.00 Uhr, Fahrpreis einschließlich Fahrt der Hauptstadt.

Sonderfahrten: 17. Juli: Waldwanderung nach dem See bei Seeburg, 17.00 Uhr, 18.00 Uhr, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr, 23.00 Uhr, 24.00 Uhr, 25.00 Uhr, 26.00 Uhr, 27.00 Uhr, 28.00 Uhr, 29.00 Uhr, 30.00 Uhr, 31.00 Uhr, 32.00 Uhr, 33.00 Uhr, 34.00 Uhr, 35.00 Uhr, 36.00 Uhr, 37.00 Uhr, 38.00 Uhr, 39.00 Uhr, 40.00 Uhr, 41.00 Uhr, 42.00 Uhr, 43.00 Uhr, 44.00 Uhr, 45.00 Uhr, 46.00 Uhr, 47.00 Uhr, 48.00 Uhr, 49.00 Uhr, 50.00 Uhr, 51.00 Uhr, 52.00 Uhr, 53.00 Uhr, 54.00 Uhr, 55.00 Uhr, 56.00 Uhr, 57.00 Uhr, 58.00 Uhr, 59.00 Uhr, 60.00 Uhr, 61.00 Uhr, 62.00 Uhr, 63.00 Uhr, 64.00 Uhr, 65.00 Uhr, 66.00 Uhr, 67.00 Uhr, 68.00 Uhr, 69.00 Uhr, 70.00 Uhr, 71.00 Uhr, 72.00 Uhr, 73.00 Uhr, 74.00 Uhr, 75.00 Uhr, 76.00 Uhr, 77.00 Uhr, 78.00 Uhr, 79.00 Uhr, 80.00 Uhr, 81.00 Uhr, 82.00 Uhr, 83.00 Uhr, 84.00 Uhr, 85.00 Uhr, 86.00 Uhr, 87.00 Uhr, 88.00 Uhr, 89.00 Uhr, 90.00 Uhr, 91.00 Uhr, 92.00 Uhr, 93.00 Uhr, 94.00 Uhr, 95.00 Uhr, 96.00 Uhr, 97.00 Uhr, 98.00 Uhr, 99.00 Uhr, 100.00 Uhr.

Verkehrsamt, Verkehrsamt, Verkehrsamt
 10.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 20.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 30.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 40.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 50.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 60.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 70.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 80.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 90.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr
 100.00 Rückgabe bis 15. Juli, 18.00 Uhr

Zeitsche Scheinbühnen, für das Gedächtnis die Zeitsche Scheinbühnen im Saal am Sonntag, den 17. Juli, 17.00 Uhr, in der Mitteldeutschen Amphitheater im Umkreis von Halle von 9.00 bis 11.00 und 2.00 bis 4.00 (einstufige Veranstaltung) in der Zeitsche Scheinbühnen.

Volksbildungshalle
 Sonntag, 18. Juli 1938: Befähigung der staatlich anerkannten Söhne und Töchter der KFD-Veranstaltungen. Treffpunkt: Kreisheimatliche für Halle-Stadt am 13.00 Uhr. Ende: 20.00 Uhr, für 3000 Personen.

"Sport am Mittwoch"
 Allgemeine Körperübungen: 20.00 bis 21.30 Uhr. - Wandervorträge: 8.30 bis 9.30 Uhr. - Männer, Frauen und Jugendliche (nicht Geborene) 17.30 bis 19.00 Uhr. - Schwimm- und Schwimmbäder: für Männer und Frauen 19.30 bis 20.30 Uhr. - Schwimmen: Schwimmhalle 20.00 bis 21.30 Uhr. - Judo: 20.00 bis 21.30 Uhr.

Kammerbau, Probieren Schminke und Spiele: Robert Schuler: 20.00 bis 21.30 Uhr.

Rundfunk

Mittwoch, den 13. Juli 1938

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Deutsches Volk
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Deutsches Volk
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Deutsches Volk
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Deutsches Volk
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Deutsches Volk
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Deutsches Volk
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Donnerstag, den 14. Juli 1938

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Halle
 8.30: Nachrichten, Wetter, - 6.00: Morgenluft, - 6.00: Wetter, - 6.10: Ohnmacht, - 6.30: Prellkonzert, - 7.00 bis 7.10: Kleine Musik, - 8.00: Ohnmacht, - 8.30: Kleine Musik, - 8.30: Morgenluft, - 8.30:

Familien-Anzeigen
STATT KARTEN!
 Ihre Verlobung geben zugleich im Namen ihrer Eltern bekannt:
CHARLOTTE TRISSETAU
WALTER BECK
 Großwilknitz Holleben
 Im Juli 1938

Bettstellen und Matratzen
 Immer preiswert in großer Auswahl
 Metallbettstellen 100, 120, 135, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Holzbettstellen 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Stahlschlaf-Matratzen 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
 Auflege-Matratzen 3 teilig mit Kell 15 - 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495,

Mitte-Eit - Mitte-Nachwuchs

Am kommenden Sonnabend steigt in Erfurt die Generalprobe der Mittelstufenfahrer für Breslau. Auf Grund der Erfahrungen des letzten Lehrganges hat Gausportlehrer Tauerert keine Ausnahme wie folgt getroffen:

A-Mannschaft: Tashag (Steinach 08); Schüller (1. SS Jena), Delgardt (Krid.-Bitt. Magdeburg); Werner (1. SS Jena), Gelsert, Mantzen (beide Dessau 08); Neugart (SS Halle), Beferl (1. SS Jena), Mörkert, Wener (beide Krid.-Bitt. Magdeburg), Hoffmann (MSB Gera).

Nachwuchs: Senftleben (Spog. Erfurt); Wittich (Steinach 08), Wertzsch (Spog. Erfurt); Waffler (1. SS Jena), Wolfenbüttler (MSB Gera), Rallenberg (Spog. Erfurt); Gans (1. SS Jena), Dornbusch (Spm.-Ges. Weissenfels), Giermer (Kort. Magdeburg), Trepte (Sonneberg), Wittmann (Steinach 08).

Unsere Trophäenmannschaft wurde gesprengt

Die zweite Tagesetappe der internationalen Motorrad-Gesellschaft galt wieder einem Rennen als einer Geländefahrt; denn die geforderten Durchschnitte waren so hoch bemessen, daß nach einem untreueigenen Aufenthalt vermagend und tollkühn gefahren werden mußte, um die Zeit wieder gutzumachen. Die deutsche Mannschaft für die internationale Trophäe war an diesem Tage von Reich verfeuert. Zur gleichen Stunde, als den Engländern nach langen Beratungen am grünen Tisch die 24 Strafpunkte vom ersten Tage freigesprochen wurden, hatten die Deutschen nach dem anderen, dem meldebaureis 175-Kubikzentimeter-DMW wollte nach dem Lanten nicht mehr anpingen. Schetzer hatte Schwierigkeiten gleicher Art und schloß vorer durch „Bauen“ in der Nähe des Zieltes viel Zeit.

Auch Krauß hatte viel Pech. Der Rahmen an seinem Seitenwagen brach und mußte abmontiert werden. Damit war die deutsche Mannschaft durch den Ausfall des Gelpanns gesprengt. Da auch dem Fischen Kuban der Seitenwagen abgeritten wurde, ist nur noch England im Wettbewerb.

Ausgeschieden ist auch Julius von Krohn, der angefahren wurde und dabei eine Armsverletzung erlitt. Sein Ausfall führte zur Sprengung der deutschen Silberroten-DMW-Mannschaft.

Leducq hatte viel Glück

Tour de France - Fahrer vor den Brendänen. Die Tour de France - Fahrer erledigten gestern ihre liebste Tagesarbeit: von Bagnone nach dem nur 125 Kilometer entfernten Sosa, wo sie heute an einem Ruhetag noch frühe Kräfte für die kommenden lärmern Bergfahrten über die Brendänen sammeln können.

Die Etappe verlief so wenig faustpfechtlich kaum eine Stunde. Erst auf den letzten 20 Kilometer wurde es ein Rennen, als der Träger des gelben Trikots Leducq an der früheren Seitenwagen getroffen wurde. Wilschneil hatte Weniger die Chance erkannt und zog mit einem kräftigen Spurt offen davon, aber Wilschneil emp und Wilschneil haben den Ausreißer ein. Den Endspurt gewann Hollands Meister Wilschneil vor Wengler, und nur dadurch schloß Leducq das gelbe Trikot.

Ergebnis: 7. Etappe Bagnone - Sosa, 115 Kilometer: 1. Wilschneil (Holland) 2:51:22 Std., 2. Wengler (Deutschland), 3. Wilschneil (Spanien), 4. Wengler, 5. Berendo (Spanien), 6. Wengler, 7. Wengler (Frankreich), 8. Wengler, 9. Wengler, 10. Wengler, 11. Wengler, 12. Wengler, 13. Wengler, 14. Wengler, 15. Wengler, 16. Wengler, 17. Wengler, 18. Wengler, 19. Wengler, 20. Wengler, 21. Wengler, 22. Wengler, 23. Wengler, 24. Wengler, 25. Wengler, 26. Wengler, 27. Wengler, 28. Wengler, 29. Wengler, 30. Wengler, 31. Wengler, 32. Wengler, 33. Wengler, 34. Wengler, 35. Wengler, 36. Wengler, 37. Wengler, 38. Wengler, 39. Wengler, 40. Wengler, 41. Wengler, 42. Wengler, 43. Wengler, 44. Wengler, 45. Wengler, 46. Wengler, 47. Wengler, 48. Wengler, 49. Wengler, 50. Wengler, 51. Wengler, 52. Wengler, 53. Wengler, 54. Wengler, 55. Wengler, 56. Wengler, 57. Wengler, 58. Wengler, 59. Wengler, 60. Wengler, 61. Wengler, 62. Wengler, 63. Wengler, 64. Wengler, 65. Wengler, 66. Wengler, 67. Wengler, 68. Wengler, 69. Wengler, 70. Wengler, 71. Wengler, 72. Wengler, 73. Wengler, 74. Wengler, 75. Wengler, 76. Wengler, 77. Wengler, 78. Wengler, 79. Wengler, 80. Wengler, 81. Wengler, 82. Wengler, 83. Wengler, 84. Wengler, 85. Wengler, 86. Wengler, 87. Wengler, 88. Wengler, 89. Wengler, 90. Wengler, 91. Wengler, 92. Wengler, 93. Wengler, 94. Wengler, 95. Wengler, 96. Wengler, 97. Wengler, 98. Wengler, 99. Wengler, 100. Wengler, 101. Wengler, 102. Wengler, 103. Wengler, 104. Wengler, 105. Wengler, 106. Wengler, 107. Wengler, 108. Wengler, 109. Wengler, 110. Wengler, 111. Wengler, 112. Wengler, 113. Wengler, 114. Wengler, 115. Wengler, 116. Wengler, 117. Wengler, 118. Wengler, 119. Wengler, 120. Wengler, 121. Wengler, 122. Wengler, 123. Wengler, 124. Wengler, 125. Wengler, 126. Wengler, 127. Wengler, 128. Wengler, 129. Wengler, 130. Wengler, 131. Wengler, 132. Wengler, 133. Wengler, 134. Wengler, 135. Wengler, 136. Wengler, 137. Wengler, 138. Wengler, 139. Wengler, 140. Wengler, 141. Wengler, 142. Wengler, 143. Wengler, 144. Wengler, 145. Wengler, 146. Wengler, 147. Wengler, 148. Wengler, 149. Wengler, 150. Wengler, 151. Wengler, 152. Wengler, 153. Wengler, 154. Wengler, 155. Wengler, 156. Wengler, 157. Wengler, 158. Wengler, 159. Wengler, 160. Wengler, 161. Wengler, 162. Wengler, 163. Wengler, 164. Wengler, 165. Wengler, 166. Wengler, 167. Wengler, 168. Wengler, 169. Wengler, 170. Wengler, 171. Wengler, 172. Wengler, 173. Wengler, 174. Wengler, 175. Wengler, 176. Wengler, 177. Wengler, 178. Wengler, 179. Wengler, 180. Wengler, 181. Wengler, 182. Wengler, 183. Wengler, 184. Wengler, 185. Wengler, 186. Wengler, 187. Wengler, 188. Wengler, 189. Wengler, 190. Wengler, 191. Wengler, 192. Wengler, 193. Wengler, 194. Wengler, 195. Wengler, 196. Wengler, 197. Wengler, 198. Wengler, 199. Wengler, 200. Wengler, 201. Wengler, 202. Wengler, 203. Wengler, 204. Wengler, 205. Wengler, 206. Wengler, 207. Wengler, 208. Wengler, 209. Wengler, 210. Wengler, 211. Wengler, 212. Wengler, 213. Wengler, 214. Wengler, 215. Wengler, 216. Wengler, 217. Wengler, 218. Wengler, 219. Wengler, 220. Wengler, 221. Wengler, 222. Wengler, 223. Wengler, 224. Wengler, 225. Wengler, 226. Wengler, 227. Wengler, 228. Wengler, 229. Wengler, 230. Wengler, 231. Wengler, 232. Wengler, 233. Wengler, 234. Wengler, 235. Wengler, 236. Wengler, 237. Wengler, 238. Wengler, 239. Wengler, 240. Wengler, 241. Wengler, 242. Wengler, 243. Wengler, 244. Wengler, 245. Wengler, 246. Wengler, 247. Wengler, 248. Wengler, 249. Wengler, 250. Wengler, 251. Wengler, 252. Wengler, 253. Wengler, 254. Wengler, 255. Wengler, 256. Wengler, 257. Wengler, 258. Wengler, 259. Wengler, 260. Wengler, 261. Wengler, 262. Wengler, 263. Wengler, 264. Wengler, 265. Wengler, 266. Wengler, 267. Wengler, 268. Wengler, 269. Wengler, 270. Wengler, 271. Wengler, 272. Wengler, 273. Wengler, 274. Wengler, 275. Wengler, 276. Wengler, 277. Wengler, 278. Wengler, 279. Wengler, 280. Wengler, 281. Wengler, 282. Wengler, 283. Wengler, 284. Wengler, 285. Wengler, 286. Wengler, 287. Wengler, 288. Wengler, 289. Wengler, 290. Wengler, 291. Wengler, 292. Wengler, 293. Wengler, 294. Wengler, 295. Wengler, 296. Wengler, 297. Wengler, 298. Wengler, 299. Wengler, 300. Wengler, 301. Wengler, 302. Wengler, 303. Wengler, 304. Wengler, 305. Wengler, 306. Wengler, 307. Wengler, 308. Wengler, 309. Wengler, 310. Wengler, 311. Wengler, 312. Wengler, 313. Wengler, 314. Wengler, 315. Wengler, 316. Wengler, 317. Wengler, 318. Wengler, 319. Wengler, 320. Wengler, 321. Wengler, 322. Wengler, 323. Wengler, 324. Wengler, 325. Wengler, 326. Wengler, 327. Wengler, 328. Wengler, 329. Wengler, 330. Wengler, 331. Wengler, 332. Wengler, 333. Wengler, 334. Wengler, 335. Wengler, 336. Wengler, 337. Wengler, 338. Wengler, 339. Wengler, 340. Wengler, 341. Wengler, 342. Wengler, 343. Wengler, 344. Wengler, 345. Wengler, 346. Wengler, 347. Wengler, 348. Wengler, 349. Wengler, 350. Wengler, 351. Wengler, 352. Wengler, 353. Wengler, 354. Wengler, 355. Wengler, 356. Wengler, 357. Wengler, 358. Wengler, 359. Wengler, 360. Wengler, 361. Wengler, 362. Wengler, 363. Wengler, 364. Wengler, 365. Wengler, 366. Wengler, 367. Wengler, 368. Wengler, 369. Wengler, 370. Wengler, 371. Wengler, 372. Wengler, 373. Wengler, 374. Wengler, 375. Wengler, 376. Wengler, 377. Wengler, 378. Wengler, 379. Wengler, 380. Wengler, 381. Wengler, 382. Wengler, 383. Wengler, 384. Wengler, 385. Wengler, 386. Wengler, 387. Wengler, 388. Wengler, 389. Wengler, 390. Wengler, 391. Wengler, 392. Wengler, 393. Wengler, 394. Wengler, 395. Wengler, 396. Wengler, 397. Wengler, 398. Wengler, 399. Wengler, 400. Wengler, 401. Wengler, 402. Wengler, 403. Wengler, 404. Wengler, 405. Wengler, 406. Wengler, 407. Wengler, 408. Wengler, 409. Wengler, 410. Wengler, 411. Wengler, 412. Wengler, 413. Wengler, 414. Wengler, 415. Wengler, 416. Wengler, 417. Wengler, 418. Wengler, 419. Wengler, 420. Wengler, 421. Wengler, 422. Wengler, 423. Wengler, 424. Wengler, 425. Wengler, 426. Wengler, 427. Wengler, 428. Wengler, 429. Wengler, 430. Wengler, 431. Wengler, 432. Wengler, 433. Wengler, 434. Wengler, 435. Wengler, 436. Wengler, 437. Wengler, 438. Wengler, 439. Wengler, 440. Wengler, 441. Wengler, 442. Wengler, 443. Wengler, 444. Wengler, 445. Wengler, 446. Wengler, 447. Wengler, 448. Wengler, 449. Wengler, 450. Wengler, 451. Wengler, 452. Wengler, 453. Wengler, 454. Wengler, 455. Wengler, 456. Wengler, 457. Wengler, 458. Wengler, 459. Wengler, 460. Wengler, 461. Wengler, 462. Wengler, 463. Wengler, 464. Wengler, 465. Wengler, 466. Wengler, 467. Wengler, 468. Wengler, 469. Wengler, 470. Wengler, 471. Wengler, 472. Wengler, 473. Wengler, 474. Wengler, 475. Wengler, 476. Wengler, 477. Wengler, 478. Wengler, 479. Wengler, 480. Wengler, 481. Wengler, 482. Wengler, 483. Wengler, 484. Wengler, 485. Wengler, 486. Wengler, 487. Wengler, 488. Wengler, 489. Wengler, 490. Wengler, 491. Wengler, 492. Wengler, 493. Wengler, 494. Wengler, 495. Wengler, 496. Wengler, 497. Wengler, 498. Wengler, 499. Wengler, 500. Wengler, 501. Wengler, 502. Wengler, 503. Wengler, 504. Wengler, 505. Wengler, 506. Wengler, 507. Wengler, 508. Wengler, 509. Wengler, 510. Wengler, 511. Wengler, 512. Wengler, 513. Wengler, 514. Wengler, 515. Wengler, 516. Wengler, 517. Wengler, 518. Wengler, 519. Wengler, 520. Wengler, 521. Wengler, 522. Wengler, 523. Wengler, 524. Wengler, 525. Wengler, 526. Wengler, 527. Wengler, 528. Wengler, 529. Wengler, 530. Wengler, 531. Wengler, 532. Wengler, 533. Wengler, 534. Wengler, 535. Wengler, 536. Wengler, 537. Wengler, 538. Wengler, 539. Wengler, 540. Wengler, 541. Wengler, 542. Wengler, 543. Wengler, 544. Wengler, 545. Wengler, 546. Wengler, 547. Wengler, 548. Wengler, 549. Wengler, 550. Wengler, 551. Wengler, 552. Wengler, 553. Wengler, 554. Wengler, 555. Wengler, 556. Wengler, 557. Wengler, 558. Wengler, 559. Wengler, 560. Wengler, 561. Wengler, 562. Wengler, 563. Wengler, 564. Wengler, 565. Wengler, 566. Wengler, 567. Wengler, 568. Wengler, 569. Wengler, 570. Wengler, 571. Wengler, 572. Wengler, 573. Wengler, 574. Wengler, 575. Wengler, 576. Wengler, 577. Wengler, 578. Wengler, 579. Wengler, 580. Wengler, 581. Wengler, 582. Wengler, 583. Wengler, 584. Wengler, 585. Wengler, 586. Wengler, 587. Wengler, 588. Wengler, 589. Wengler, 590. Wengler, 591. Wengler, 592. Wengler, 593. Wengler, 594. Wengler, 595. Wengler, 596. Wengler, 597. Wengler, 598. Wengler, 599. Wengler, 600. Wengler, 601. Wengler, 602. Wengler, 603. Wengler, 604. Wengler, 605. Wengler, 606. Wengler, 607. Wengler, 608. Wengler, 609. Wengler, 610. Wengler, 611. Wengler, 612. Wengler, 613. Wengler, 614. Wengler, 615. Wengler, 616. Wengler, 617. Wengler, 618. Wengler, 619. Wengler, 620. Wengler, 621. Wengler, 622. Wengler, 623. Wengler, 624. Wengler, 625. Wengler, 626. Wengler, 627. Wengler, 628. Wengler, 629. Wengler, 630. Wengler, 631. Wengler, 632. Wengler, 633. Wengler, 634. Wengler, 635. Wengler, 636. Wengler, 637. Wengler, 638. Wengler, 639. Wengler, 640. Wengler, 641. Wengler, 642. Wengler, 643. Wengler, 644. Wengler, 645. Wengler, 646. Wengler, 647. Wengler, 648. Wengler, 649. Wengler, 650. Wengler, 651. Wengler, 652. Wengler, 653. Wengler, 654. Wengler, 655. Wengler, 656. Wengler, 657. Wengler, 658. Wengler, 659. Wengler, 660. Wengler, 661. Wengler, 662. Wengler, 663. Wengler, 664. Wengler, 665. Wengler, 666. Wengler, 667. Wengler, 668. Wengler, 669. Wengler, 670. Wengler, 671. Wengler, 672. Wengler, 673. Wengler, 674. Wengler, 675. Wengler, 676. Wengler, 677. Wengler, 678. Wengler, 679. Wengler, 680. Wengler, 681. Wengler, 682. Wengler, 683. Wengler, 684. Wengler, 685. Wengler, 686. Wengler, 687. Wengler, 688. Wengler, 689. Wengler, 690. Wengler, 691. Wengler, 692. Wengler, 693. Wengler, 694. Wengler, 695. Wengler, 696. Wengler, 697. Wengler, 698. Wengler, 699. Wengler, 700. Wengler, 701. Wengler, 702. Wengler, 703. Wengler, 704. Wengler, 705. Wengler, 706. Wengler, 707. Wengler, 708. Wengler, 709. Wengler, 710. Wengler, 711. Wengler, 712. Wengler, 713. Wengler, 714. Wengler, 715. Wengler, 716. Wengler, 717. Wengler, 718. Wengler, 719. Wengler, 720. Wengler, 721. Wengler, 722. Wengler, 723. Wengler, 724. Wengler, 725. Wengler, 726. Wengler, 727. Wengler, 728. Wengler, 729. Wengler, 730. Wengler, 731. Wengler, 732. Wengler, 733. Wengler, 734. Wengler, 735. Wengler, 736. Wengler, 737. Wengler, 738. Wengler, 739. Wengler, 740. Wengler, 741. Wengler, 742. Wengler, 743. Wengler, 744. Wengler, 745. Wengler, 746. Wengler, 747. Wengler, 748. Wengler, 749. Wengler, 750. Wengler, 751. Wengler, 752. Wengler, 753. Wengler, 754. Wengler, 755. Wengler, 756. Wengler, 757. Wengler, 758. Wengler, 759. Wengler, 760. Wengler, 761. Wengler, 762. Wengler, 763. Wengler, 764. Wengler, 765. Wengler, 766. Wengler, 767. Wengler, 768. Wengler, 769. Wengler, 770. Wengler, 771. Wengler, 772. Wengler, 773. Wengler, 774. Wengler, 775. Wengler, 776. Wengler, 777. Wengler, 778. Wengler, 779. Wengler, 780. Wengler, 781. Wengler, 782. Wengler, 783. Wengler, 784. Wengler, 785. Wengler, 786. Wengler, 787. Wengler, 788. Wengler, 789. Wengler, 790. Wengler, 791. Wengler, 792. Wengler, 793. Wengler, 794. Wengler, 795. Wengler, 796. Wengler, 797. Wengler, 798. Wengler, 799. Wengler, 800. Wengler, 801. Wengler, 802. Wengler, 803. Wengler, 804. Wengler, 805. Wengler, 806. Wengler, 807. Wengler, 808. Wengler, 809. Wengler, 810. Wengler, 811. Wengler, 812. Wengler, 813. Wengler, 814. Wengler, 815. Wengler, 816. Wengler, 817. Wengler, 818. Wengler, 819. Wengler, 820. Wengler, 821. Wengler, 822. Wengler, 823. Wengler, 824. Wengler, 825. Wengler, 826. Wengler, 827. Wengler, 828. Wengler, 829. Wengler, 830. Wengler, 831. Wengler, 832. Wengler, 833. Wengler, 834. Wengler, 835. Wengler, 836. Wengler, 837. Wengler, 838. Wengler, 839. Wengler, 840. Wengler, 841. Wengler, 842. Wengler, 843. Wengler, 844. Wengler, 845. Wengler, 846. Wengler, 847. Wengler, 848. Wengler, 849. Wengler, 850. Wengler, 851. Wengler, 852. Wengler, 853. Wengler, 854. Wengler, 855. Wengler, 856. Wengler, 857. Wengler, 858. Wengler, 859. Wengler, 860. Wengler, 861. Wengler, 862. Wengler, 863. Wengler, 864. Wengler, 865. Wengler, 866. Wengler, 867. Wengler, 868. Wengler, 869. Wengler, 870. Wengler, 871. Wengler, 872. Wengler, 873. Wengler, 874. Wengler, 875. Wengler, 876. Wengler, 877. Wengler, 878. Wengler, 879. Wengler, 880. Wengler, 881. Wengler, 882. Wengler, 883. Wengler, 884. Wengler, 885. Wengler, 886. Wengler, 887. Wengler, 888. Wengler, 889. Wengler, 890. Wengler, 891. Wengler, 892. Wengler, 893. Wengler, 894. Wengler, 895. Wengler, 896. Wengler, 897. Wengler, 898. Wengler, 899. Wengler, 900. Wengler, 901. Wengler, 902. Wengler, 903. Wengler, 904. Wengler, 905. Wengler, 906. Wengler, 907. Wengler, 908. Wengler, 909. Wengler, 910. Wengler, 911. Wengler, 912. Wengler, 913. Wengler, 914. Wengler, 915. Wengler, 916. Wengler, 917. Wengler, 918. Wengler, 919. Wengler, 920. Wengler, 921. Wengler, 922. Wengler, 923. Wengler, 924. Wengler, 925. Wengler, 926. Wengler, 927. Wengler, 928. Wengler, 929. Wengler, 930. Wengler, 931. Wengler, 932. Wengler, 933. Wengler, 934. Wengler, 935. Wengler, 936. Wengler, 937. Wengler, 938. Wengler, 939. Wengler, 940. Wengler, 941. Wengler, 942. Wengler, 943. Wengler, 944. Wengler, 945. Wengler, 946. Wengler, 947. Wengler, 948. Wengler, 949. Wengler, 950. Wengler, 951. Wengler, 952. Wengler, 953. Wengler, 954. Wengler, 955. Wengler, 956. Wengler, 957. Wengler, 958. Wengler, 959. Wengler, 960. Wengler, 961. Wengler, 962. Wengler, 963. Wengler, 964. Wengler, 965. Wengler, 966. Wengler, 967. Wengler, 968. Wengler, 969. Wengler, 970. Wengler, 971. Wengler, 972. Wengler, 973. Wengler, 974. Wengler, 975. Wengler, 976. Wengler, 977. Wengler, 978. Wengler, 979. Wengler, 980. Wengler, 981. Wengler, 982. Wengler, 983. Wengler, 984. Wengler, 985. Wengler, 986. Wengler, 987. Wengler, 988. Wengler, 989. Wengler, 990. Wengler, 991. Wengler, 992. Wengler, 993. Wengler, 994. Wengler, 995. Wengler, 996. Wengler, 997. Wengler, 998. Wengler, 999. Wengler, 1000. Wengler, 1001. Wengler, 1002. Wengler, 1003. Wengler, 1004. Wengler, 1005. Wengler, 1006. Wengler, 1007. Wengler, 1008. Wengler, 1009. Wengler, 1010. Wengler, 1011. Wengler, 1012. Wengler, 1013. Wengler, 1014. Wengler, 1015. Wengler, 1016. Wengler, 1017. Wengler, 1018. Wengler, 1019. Wengler, 1020. Wengler, 1021. Wengler, 1022. Wengler, 1023. Wengler, 1024. Wengler, 1025. Wengler, 1026. Wengler, 1027. Wengler, 1028. Wengler, 1029. Wengler, 1030. Wengler, 1031. Wengler, 1032. Wengler, 1033. Wengler, 1034. Wengler, 1035. Wengler, 1036. Wengler, 1037. Wengler, 1038. Wengler, 1039. Wengler, 1040. Wengler, 1041. Wengler, 1042. Wengler, 1043. Wengler, 1044. Wengler, 1045. Wengler, 1046. Wengler, 1047. Wengler, 1048. Wengler, 1049. Wengler, 1050. Wengler, 1051. Wengler, 1052. Wengler, 1053. Wengler, 1054. Wengler, 1055. Wengler, 1056. Wengler, 1057. Wengler, 1058. Wengler, 1059. Wengler, 1060. Wengler, 1061. Wengler, 1062. Wengler, 1063. Wengler, 1064. Wengler, 1065. Wengler, 1066. Wengler, 1067. Wengler, 1068. Wengler, 1069. Wengler, 1070. Wengler, 1071. Wengler, 1072. Wengler, 1073. Wengler, 1074. Wengler, 1075. Wengler, 1076. Wengler, 1077. Wengler, 1078. Wengler, 1079. Wengler, 1080. Wengler, 1081. Wengler, 1082. Wengler, 1083. Wengler, 1084. Wengler, 1085. Wengler, 1086. Wengler, 1087. Wengler, 1088. Wengler, 1089. Wengler, 1090. Wengler, 1091. Wengler, 1092. Wengler, 1093. Wengler, 1094. Wengler, 1095. Wengler, 1096. Wengler, 1097. Wengler, 1098. Wengler, 1099. Wengler, 1100. Wengler, 1101. Wengler, 1102. Wengler, 1103. Wengler, 1104. Wengler, 1105. Wengler, 1106. Wengler, 1107. Wengler, 1108. Wengler, 1109. Wengler, 1110. Wengler, 1111. Wengler, 1112. Wengler, 1113. Wengler, 1114. Wengler, 1115. Wengler, 1116. Wengler, 1117. Wengler, 1118. Wengler, 1119. Wengler, 1120. Wengler, 1121. Wengler, 1122. Wengler, 1123. Wengler, 1124. Wengler, 1125. Wengler, 1126. Wengler, 1127. Wengler, 1128. Wengler, 1129. Wengler, 1130. Wengler, 1131. Wengler, 1132. Wengler, 1133. Wengler, 1134. Wengler, 1135. Wengler, 1136. Wengler, 1137. Wengler, 1138. Wengler, 1139. Wengler, 1140. Wengler, 1141. Wengler, 1142. Wengler, 1143. Wengler, 1144. Wengler, 1145. Wengler, 1146. Wengler, 1147. Wengler, 1148. Wengler, 1149. Wengler, 1150. Wengler, 1151. Wengler, 1152. Wengler, 1153. Wengler, 1154. Wengler, 1155. Wengler, 1156. Wengler, 1157. Wengler, 1158. Wengler, 1159. Wengler, 1160. Wengler, 1161. Wengler, 1162. Wengler, 1163. Wengler, 1164. Wengler, 1165. Wengler, 1166. Wengler, 1167. Wengler, 1168. Wengler, 1169. Wengler, 1170. Wengler, 1171. Wengler, 1172. Wengler, 1173. Wengler, 1174. Wengler, 1175. Wengler, 1176. Wengler, 1177. Wengler, 1178. Wengler, 1179. Wengler, 1180. Wengler, 1181. Wengler, 1182. Wengler, 1183. Wengler, 1184. Wengler, 1185. Wengler, 1186. Wengler, 1187. Wengler, 1188. Wengler, 1189. Wengler, 1190. Wengler, 1191. Wengler, 1192. Wengler, 1193. Wengler, 1194. Wengler, 1195. Wengler, 1196. Wengler, 1197. Wengler, 1198. Wengler, 1199. Wengler, 1200. Wengler, 1201. Wengler, 1202. Wengler, 1203. Wengler, 1204. Wengler, 1205. Wengler, 1206. Wengler, 1207. Wengler, 1208. Wengler, 1209. Wengler, 1210. Wengler, 1211. Wengler, 1212. Wengler, 1213. Wengler, 1214.



Mitte Deutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Ulrichstraße 67. Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint wöchentlich
außer an Feiertagen. — Preis: 10 Pf. — Einzelhefte monatlich 3, —. —
Abgabe 10 Pf. — Ausland: 1,50 —. — Postamt Halle (S.).
Telefon: 1111. — Telegrafische Adressen: 230 230 230.

Druckverträge für den Vertrieb in allen Ländern sind durch den
Verleger zu übernehmen. — Druck: 100000. — Halle (S.).
Telefon: 1111. — Telegrafische Adressen: 230 230 230.

„Deutschlands Ziele in Spanien“ Mostau gab das Signal

„News Chronicle“ legt die Grenelleheke gegen das Dritte Reich fort: „Deutschland will eine Kampffront längs der Pyrenäengrenze schaffen - Portugal soll von England getrennt werden“

London, 12. Juli. Die englische Zeitung „News Chronicle“ bringt in großer Aufmachung die angeblich wörtliche Wiedergabe einer Vorlesung, die ein sehr hochstehender deutscher Offizier vor Führern der Partei über Deutschlands angebliche Ziele in Spanien gehalten habe. Danach habe sich Deutschland in Spanien eingemischt, um es als Prüfstein für Deutschlands militärische Methoden zu benutzen, als ein Mittel, um lebenswichtige Stellungen zu erringen und Englands und Frankreichs Strategie in einem möglichen Krieg schon im voraus zu durchkreuzen.

Die englische Zeitung „News Chronicle“, die schon seit jeher als englisches Organ der deutschen Feinde alles unternimmt, um den Scharfblick gegen uns nicht einschärfen zu lassen, hat sich, wie wir berichten, eine neue Unerschämtheit geleistet, gegen die wir uns wehren müssen. Es handelt sich nicht darum, daß wir uns gegen eine der üblichen Lügen in der Politik zur Wehr setzen, sondern um die Notwendigkeit, ein Manöver und dessen Hintergründe aufzudecken, um sie der ganzen Welt sichtbar zu machen.

Die Lügen des „News Chronicle“ Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Die englische Zeitung „News Chronicle“, die schon seit jeher als englisches Organ der deutschen Feinde alles unternimmt, um den Scharfblick gegen uns nicht einschärfen zu lassen, hat sich, wie wir berichten, eine neue Unerschämtheit geleistet, gegen die wir uns wehren müssen. Es handelt sich nicht darum, daß wir uns gegen eine der üblichen Lügen in der Politik zur Wehr setzen, sondern um die Notwendigkeit, ein Manöver und dessen Hintergründe aufzudecken, um sie der ganzen Welt sichtbar zu machen.



unvermeidlich angelebten Kriege Großbritanniens und Frankreichs in die Länge zu nehmen. Der Offizier habe erklärt, daß die Batterien in der Nähe von Algeciras und gegenüber dem Gibraltar große Dienste leisten würden, wenn es dazu komme, die englisch-französische Lebenslinie zu durchschneiden. Weiter habe er erklärt, daß man den Grenellen für eine Kampffront gehalten habe, die teils deutsch, teils italienisch, teils nationalspanisch längs der Pyrenäen gegen Frankreich laufen würde. Das sei verteuert offen und bekämpft sich nicht auf England und Frankreich allein, sondern gebe ebenso Portugal an, was durchaus aus dieser angeblichen Vorlesung nachgewiesen werden konnte.

Angelsichts dieses Beweismaterials sei Chamberlains Regierung einer schuldhaften Vernachlässigung britischer Lebensinteressen überführt. Durch ihre Spanienpolitik helfe die Regierung Ländern, deren abgehetes Ziel es sei, die Kontrolle über Stra-

Lügen auch aus Paris

Paris, 12. Juli. Der Außenpolitischen Mitarbeiter des „Deux“ hat es schon seit langem keine Geheimnisse mehr gibt, ist es trotz der augenblicklichen an Sentenzen armen Zeit wieder einmal gelungen, ihrem beherrschenden Volk mit einer „Bombenladung“ aufzuwarten.

Frau Toboias, deren außerordentliche Helfscherebereitschaft sprichwörtlich geworden ist, hat sich nach langer France zu der Erkenntnis durchgerungen, daß der Duce augenblicklich gegen den Führer mächtig aufgebracht wäre. Er beschuldige ihn, den Spanienkrieg absichtlich hinausgeschoben, damit Spanien aus diesem Kriege vollkommen erschöpft hervorstehe und es ihm für die Zukunft unmöglich sei, sich von Berlin zu trennen. Darüber hinaus beschuldige Mussolini den Führer des Versuches, die Infraktion des italienisch-englischen Abkommens zu hintertreiben.

Lehrerin in Prag überfallen

Leute können protestieren soviel sie wollen“

Prag, 12. Juli. Als Dienstag nachmittag zwei jubelnde jugendliche Mädchen, Karol Malah und J. Dufek, und die Junglehrerin Anna Trantova, die alle drei aus der orthodoxen Stadt Trautaua stammen, über den Prager Wenzelsplatz gingen, wurden sie plötzlich von einer Gruppe Polizisten überfallen.

weitere folgen. Die Henke-Leute können protestieren, so viel sie wollen (!).“

Diese zynischen Auslassungen des Fiskalstrates finden eine lehrsame Illustration zu den eindeutigen Verhörungen des

Ministerpräsidenten Dr. Hodza, der am 26. Juni den Subdeutschen Kundt und Dr. Rofke erklärte, die im Amtsblatt angeführte Einrichtung neuer Staatspolizeiämter im subdeutschen Gebiet werde nicht durchgeführt.

Generalkommando Ruffo besucht Deutschland

Berlin, 12. Juni. Vom 14. bis 22. Juni wird der Generalkommando der italienischen Militär, General Ruffo, als Gast des Reichsheeres in Deutschland sein. Die Reise wird von der Reichswehr begleitet. Mit dieser Reise erwidert er den kürzlich den Besuch des Stabschefs in Italien, der mit einem Kreis von Stabsführern bei der Militär und ihrem Generalkommando in Genua war.

Erzelen Ruffo wird mit seiner Begleitung nach der Ankunft am Bremer Flughafen in Berlin und die dortigen Behörden und Gauen der Bewegung besuchen und anschließend nach Berlin weiterfahren, wo er den Reichswestkämpfern der SA, im Olympia-Stadion beehrt. Die Reise führt dann weiter nach Kiel und Dänemark und von dort ins Rheinland, wo sie am 22. Juni in Düsseldorf ihren Abschluß findet.

Der Vatikan ehrt Hus!

Rom, 12. Juli. Das „Regime Fascista“ spricht nicht mit Unrecht — seine Bewunderung darüber aus, daß an den Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Johann Hus auf dem Kongress der katholischen Solon in Prag die katholischen Vertreter unter besonderer Genehmigung ihrer kirchlichen Behörden teilnahmen, wo das Hus gerade wegen seiner vom kirchlichen Dogma abweichenden Lehren verbannt wurde. Der kirchliche Vertreter, Monsignore Burzio, habe der Veranstaltung gar wohlwollig zugestimmt und begeisterten Beifall gefunden.

Jude erschließt Araberreich

Kabelbericht unseres Korrespondenten

UP, Jerusalem, 12. Juli. Der 60 Jahre alte Schijit Ali el Katib, der Vorbetor der berühmten Omar-Moschee, ist Dienstag vormittag in der Altstadt von Jerusalem erschossen worden. Der Angreifer, ein Sub, folgte dem Schijit von der Moschee aus bis zum christlichen Viertel und gab die Schüsse aus kurzer Entfernung ab.

Die in der vergangenen Woche von jüdischer Seite begangenen Gewalttaten haben die Araber zu Vergeltungsmaßnahmen gereizt. In den letzten beiden Tagen sind neun Juden getötet und 48 verletzt worden. Es ist mit einer weiteren Verschärfung der Lage zu rechnen, nachdem Flugblätter die jüdisch fühlenden Juden“ auffordern, systematisch die Araber zu überfallen und zu töten.

In Haifa wurde der Engländer W. Tobias als er mit einem Freund im Automobil in die Stadt zurückkehrte, in einer der Vorstädte überfallen, durch einen Schuß schwer verwundet und dann toteschlagen. Dem Begleiter gelang es zu entkommen.

Als die fanatische Menge Ludwigs Bemühungen bemerzte, flüchtete sie sich auf ihn und rief ihm das Verbrechen der Subdeutschen Partei herunter. Die überfallenen Lehrer und die Lehrerin hatten sich inzwischen in eine nahegelegene Drogerie geflüchtet, wo dann schließlich mit ihnen ein Protokoll über den Vorfall abgefaßt wurde.

Man wisse nun nicht, so folgt das falschliche Organ weiter, ob Burzios Wunsch, gefällig dem Scheitern des Jahres 1415 über der kirchliche Verberückung des einst von der Heilige als Keker vorbrannten scheidigen Nationalhelden gelten sollte. Dazu möge sich der „Officerato Romano“, das Blatt des Vatikans, dem das Schicksal der Katholiken in der Fiskalstrates-Blatt zu sehr am Herzen liegt, äußern. Man kann hinzufügen: Wenn hat Monsignore Burzio lächelnd versprochen, das kirchliche Gericht, dessen Spruch Hus dem Scheitern überantwortet wurde, oder die kirchlichen Solon, die ihn heute als ihren Nationalhelden verehren?

lichen Vortragenden den General der Artillerie von Reichenaunante.

Die amtliche deutsche Zurückweisung dieser schamlosen Lüge ist so deutlich, daß hier nichts hinzugelegt zu werden braucht. Hier geht es nicht mehr um irgendwelche Richtigstellung, sondern um die Aufdeckung jener Kriegsgeschichte, die mit allen Mitteln verlockt, solange Hoff und Mithrauen zu läsen, bis der Bolschewismus bei einem Konflikt blutige Entschlüsse halten kann. Es geht um die nackte Kriegsgefahr, die aufstehend von Moskau gegen Deutschland aus nicht genug Widerstand hat. Wer glaubt, dem heute noch Komminternagenten? Da müssen schon die Hilfskräfte der Ostasien eingespant werden, jene Kreaturen, die die Kette für ihre Zwecke misbrauchen, um eine nachhaltigere Wirkung auszuüben. Man hat die latium benannt Creule-Journalisten im Reichsblatt „News Chronicle“ einfach beschönigt und ihnen einen Auftrag erteilt, die nach bewährten Methoden dem Bolschewismus Vorparandienste zu leisten haben.

Wie gern verbreitet man Germanenlügen über Deutschland, indem man irgend einen lächerlichen Vorwand nimmt, um daraus einen Vorwand einzuleiten. Aber in diesem Falle fehlt selbst die Andeutung. Warum ist man denn beim „News Chronicle“ plötzlich so distinkt und verweigert den Namen des angeblich höheren Offiziers? Man ist doch sonst nicht so schüchtern, wenn es darum geht, einen Vorwand zu suchen. Der Zweck des ganzen Manövers ist so offensichtlich, angelehnt der letzten Verleugungen der kommunistischen Außenpolitik, daß man hier klar den